

Das Unterpfand

Epheser 1,13-14: ... auf welchen auch ihr gehofft, nachdem ihr gehört habt das Wort der Wahrheit, das Evangelium eures Heils, in welchem ihr auch, nachdem ihr geglaubt habt, versiegelt worden seid mit dem HEILIGEN GEIST der Verheißung, welcher das Unterpfand unseres Erbes ist, zur Erlösung des erworbenen Besitzes, zum Preise seiner Herrlichkeit.

2.Korinther 1,21-22: Der uns aber mit euch befestigt in CHRISTUS und uns gesalbt hat, ist GOTT, der uns auch versiegelt hat und hat das Unterpfand des GEISTES in unsere Herzen gegeben.

2.Korinther 5,4-5: Denn wir freilich, die in der Hütte sind, seufzen beschwert, wiewohl wir nicht entkleidet, sondern überkleidet werden möchten, damit das Sterbliche verschlungen werde von dem Leben. Der uns aber eben hierzu bereitet hat, ist GOTT, der uns [auch] das Unterpfand des GEISTES gegeben hat.

Wir haben von GOTT ein Unterpfand bekommen

Das entsprechende Wort im Neuen Testament ist „**arrabōn**“:

- Anzahlung, die einen Teil der Gesamtzahlung vorwegnimmt und so den Rechtsanspruch bestätigt,
- Angeld, das einen Vertrag gültig macht, stets so, dass arrabōn eine Leistung ist, durch die sich der Betreffende dem Empfänger gegenüber zu weiterer Leistung verpflichtet,
- Pfand, Unterpfand,
- Handgeld.

Wenn jemand mir ein „arrabōn“ gibt, bedeutet das demnach:

- Du wirst, wenn es an der Zeit ist, etwas bekommen (dir steht etwas zu). Bis dahin gebe ich dir zur Sicherheit etwas, was du in der Zwischenzeit benutzen kannst (wenn es sich um Geld handelt: du darfst es ausgeben).

- Dadurch erwerbe ich den Rechtsanspruch auf deine Gegenleistung, die im Vertrag vorgesehen ist.
- Ich bin dir etwas schuldig. Bis ich dir das bezahlen werde, erhältst du ein „Angeld“ von mir.
- Wenn es sich um ein Pfand handelt, zum Beispiel um eine Decke, darfst du es nach dem Gesetz zwar benutzen, musst es mir aber unversehrt wiedergeben, sobald ich das Pfand einlöse. (Es gibt verschiedene Gesetze über den Umgang mit dem Pfänden und den Pfändern: 2.Mose 22,25; 5.Mose 15,8; 24,6.10-13). Ein Beispiel finden wir in 1.Mose 38,16 ff.

GOTT hat uns ein Erbteil versprochen

Dieses Erbteil können wir noch nicht antreten. Es ist „in den Himmeln für uns aufbewahrt“ (1.Petrus 1,4). Hier und jetzt, solange wir in unseren sterblichen Leibern sind, können wir es noch nicht antreten, noch nicht verwalten. Dazu brauchen wir unsere neue Existenz, die unser GOTT für uns nach unserer Auferstehung vorgesehen hat, wenn ...

„... dieses Verwesliche Unverweslichkeit anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen wird, dann wird das Wort erfüllt werden, das geschrieben steht: Verschlungen ist der Tod in Sieg.“¹

Dann werden wir unser Erbteil in all seiner unvorstellbaren Größe und Herrlichkeit antreten können. Bis dahin hat uns GOTT, unser VATER, ein „arrabōn“ gegeben, ein Unterpfand, damit wir unbesorgt und ganz sicher sein können und uns auf das „unverwesliche und unbefleckte und unverwelkliche Erbteil“ freuen können.

Das Unterpfand des GEISTES

GOTT hat uns ein Unterpfand gegeben. Dieses „Unterpfand“ ist der HEILIGE GEIST, mit dem ER uns versiegelt und den ER in unsere Herzen gegeben hat. Unsere Leiber sind „Tempel des HEILIGEN GEISTES“.² Mit diesem GEIST ist Seine Liebe in unsere Herzen ausgegossen.³ Dieser GEIST bedeutet Kraft für unser Zeugnis und unseren Dienst.⁴ Durch das Wirken des GEISTES fängt die Frucht des

¹ 1.Korinther 15,54

² 1.Korinther 6,19

³ Römer 5,5

⁴ Apostelgeschichte 1,8

GEISTES⁵ an zu wachsen. Durch IHN sind wir imstande, die „Werke des Leibes zu töten“.⁶ Der HEILIGE GEIST verherrlicht den SOHN⁷, so dass wir IHM williger folgen, hingeebener dienen, freudiger Anbetung bringen. ER leitet uns.⁸ ER teilt Seine Gaben an uns aus.⁹ Durch IHN sind wir „zu einem Leibe getauft“ (dem Leib CHRISTI) worden.¹⁰

Welch ein „Unterpfand“!

Dieses „Unterpfand“ haben wir bekommen:

- nachdem wir gläubig geworden und versiegelt worden sind,¹¹
- nachdem uns GOTT in CHRISTUS befestigt und versiegelt hat,¹²
- nachdem ER uns dazu bereitet hat, dass einmal das Sterbliche von dem Leben „verschlungen“ wird, indem wir mit dem Aufer-

⁵ Galater 5,22

⁶ Römer 8,13

⁷ Johannes 16,14-15

⁸ Römer 8,14 (leiten = agō = leiten, bringen, tragen)

⁹ 1.Korinther 12,11

¹⁰ 1.Korinther 12,13

¹¹ Epheser 1,13-14 u. a.

¹² 2.Korinther 1,21-22

stehungsleib die volle Erlösung unserer sterblichen Leiber erleben werden.¹³

Wofür hat GOTT uns dieses Unterpfand gegeben?

1. Wie antwortet Epheser 1,13-14?

Das Unterpfand (Angeld oder Pfand) ist die Garantie für das volle Erbteil, wodurch auch GOTT die Vollendung des von IHM erworbenen Besitzes¹⁴ erreicht, der verherrlichten Gemeinde. Mit dem Empfang des HEILIGEN GEISTES ist das Unterpfand des zukünftigen Erbes schon als Anzahlung in unserem Besitz.

2. Wie antwortet 2.Korinther 1,21-22?

Aus dem Textzusammenhang geht hervor, dass sich das Unterpfand des GEISTES auf alle Gottesverheißungen bezieht. Diese sind „Ja und Amen“ in CHRISTUS, werden aber in uns „befestigt“ durch die Versiegelung des GEISTES als Unterpfand.

¹³ 2.Korinther 5,4-5

¹⁴ Erworbener Besitz: siehe Exkurs.

3. Wie antwortet 2.Korinther 5,4-5?

Wir werden einen neuen Leib empfangen.¹⁵ Noch sind wir in dieser elenden „Hütte“, dem „Leib des Todes“.¹⁶ GOTT hat uns einen ewigen, unverweslichen, geistigen Leib verheißen. Das Unterpfand dafür: der GEIST GOTTES!

Versiegelt

Wir sind „versiegelt“ mit dem GEIST¹⁷, „dem HEILIGEN GEIST der Verheißung“ (der verheißen worden ist). Das Siegel ist das Hoheitszeichen des Eigentümers, der damit eine Sache oder Person als Sein Eigentum bezeichnet. Somit sind wir als GOTTES Eigentum gekennzeichnet. Das ist die andere Seite der Sache mit dem Unterpfand: Wir besitzen Verheißung und Angeld; und das, weil wir das Eigentum unseres HERRN geworden sind. Das Siegel des festen Grundes GOTTES heißt:

„Der HERR kennt, die sein sind; und: Jeder, der den Namen des HERRN nennt, stehe ab von der Ungerechtigkeit!“¹⁸

¹⁵ 1.Korinther 15, 35 ff.

¹⁶ Römer 7,24

¹⁷ Epheser 4,30

¹⁸ 2.Timotheus 2,19

„Die Sein sind“ = die IHM gehören. Der HERR JESUS hat uns mit Seinem Blut für GOTT erkaufte, damit wir IHM gehören und IHM dienen sollen. Als Sein Eigentum hat unsere Selbstbestimmung aufgehört, wir leben nicht mehr uns selbst, sondern dem, der für uns gestorben und auferweckt worden ist.¹⁹

So sind Versiegelung und Empfang des Unterpfandes auch als Beschlagnahme eines rechtmäßig erworbenen Eigentums zu betrachten. Wenn das geschehen ist, haben wir dem HERRN zu gehorchen, IHM zu folgen; alles, was wir verrichten, tun wir in Seinem Namen²⁰; wir dienen freiwillig unserem HERRN, im Vertrauen zu IHM.

Als unser Dienstherr kommt ER für alles auf, was wir brauchen. Wenn wir in Seinem Namen reden und handeln, steht ER für die Folgen dieses Redens und Handelns ein. ER autorisiert uns, weist Seine Knechte aus, indem ER ihr Tun durch übernatürliche „Zeichen“ begleitet.²¹ ER gibt Nahrung und Kleidung, geschwisterliche Unterstützung und Wärme, Kraft

¹⁹ 2.Korinther 5,15

²⁰ Kolosser 3,17; 1.Korinther 10,31

²¹ Wie z.B. in Markus 16,20 zugesagt wird; lies die ganze Apostelgeschichte und die Berichte treuer Missionare.

und Weisheit. Unser HERR erwartet nicht, dass wir immer alles richtig machen, aber ER erwartet, dass wir in allem treu sind.

Kinder oder Sklaven?

Als wir noch ohne GOTT lebten, waren wir Sklaven der Sünde, Sklaven des Teufels. Wir mussten tun, was er wollte, wurden oftmals gezwungen, gegen unseren Willen und bessere Einsicht zu handeln.²² Von dieser elenden Sklaverei sind wir erlöst. GOTT hat uns das Recht gegeben, GOTTES Kinder zu werden, indem ER uns eine neue Geburt erleben ließ. Die alte Sklaverei ist zu Ende. Wir sind Kinder GOTTES geworden²³ und wir sind berufen, Söhne GOTTES zu werden, indem ER uns die Möglichkeit gegeben hat, „in CHRISTUS“, dem SOHN, zu sein. Man kann sagen: In CHRISTUS sind wir berufene Söhne GOTTES.²⁴

Weil wir aber in die Gemeinschaft mit Seinem SOHN JESUS CHRISTUS berufen sind²⁵, muss das Kind GOTTES in eine Stellung

²² Römer 7,19

²³ 1.Johannes 3,1

²⁴ Galater 4,7; Galater 3,25-27

²⁵ 1.Korinther 1,9

kommen, in der er mit ihm leben und lernen und dienen kann. Das ist die Stellung des völlig Abhängigen, des Schülers, des Sklaven. JESUS CHRISTUS ist unser HERR und unser Gebieter. GOTT selbst ist unser VATER und unser Eigentümer. Wir akzeptieren das gerne, weil wir wissen, dass das die einzige Möglichkeit ist, wie wir schwachen, unvollkommenen Menschen Gemeinschaft mit GOTT haben, wie wir IHM unsere Liebe zeigen können. Darum sagt der HERR JESUS:

„Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt.“²⁶

(„Wer sich als Leibeigener mir gegenüber treu verhält, zeigt mir seine Liebe.“) So und nur so können Geschöpfe Gemeinschaft mit ihrem Schöpfer haben. GOTTES Knechte werden in Seine Pläne eingeweiht, ihnen zeigt ER die Zukunft.²⁷ Sie lässt ER teilhaben an der Erfüllung Seiner göttlichen Pläne. Nur in der Haltung von Leibeigenen können sie darauf in angemessener Weise antworten. Dennoch sind sie Kinder, ja, Söhne GOTTES, und als Sohn GOTTES darf ich mich der Liebe meines

²⁶ Johannes 14,21

²⁷ Offenbarung 1,1; Offenbarung 22,6

VATERS freuen und IHN wiederlieben. Und das zeigt sich dann darin, dass ich willig und gerne „Knechtsgestalt“²⁸ annehme, wie es auch der geliebte HERR um unsertwillen getan hat.

Auch im zukünftigen Zeitalter

Wir sind Erben GOTTES, Miterben CHRISTI, Söhne GOTTES, Glieder des herrlichen Christusleibes, und wir dienen als „Seine Knechte“. Das wird sich auch mit unserer Auferstehung und der damit verbundenen Verwandlung nicht ändern. Darum lesen wir in Offenbarung 22,3-6:

„Und keinerlei Fluch wird mehr sein; und der Thron GOTTES und des LAMMES wird in ihr sein; und Seine Knechte werden IHM dienen, und sie werden Sein Angesicht sehen; und Sein Name wird an ihren Stirnen sein. Und Nacht wird nicht mehr sein und kein Bedürfnis nach einer Lampe und dem Lichte der Sonne; denn der HERR, GOTT, wird über ihnen leuchten, und sie werden herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit“.

Das alles ist ein Grund „unaussprechlicher und verherrlichter Freude“.²⁹ Es ist ein Vorge-

²⁸ Philipper 2,7

²⁹ 1.Petrus 1,8

schmack der „himmlischen Gabe“, ein Geschmack des guten Wortes GOTTES (von dem, was dieses Wort an Gutem für uns vorausgesagt hat) und der „Wunderwerke des zukünftigen Zeitalters“³⁰.

*Welche Freude, welcher Jubel,
HERR, in Deiner Gegenwart!
Und wir dürfen hier schon schmecken,
was am Ende unser harret.*

Eta Linnemann

Exkurs: „Erworbener Besitz / Eigentum“ in Epheser 1,13-14

Das hier gebrauchte Wort (peripoiēsis) ist im Deutschen schwer wiederzugeben. Es bedeutet soviel wie „Vollaneignung“, „Vollerwerb“, und kann auch mit „Vollbesitz“ übersetzt werden. So übersetzen einige:

Elberfelder: „erworbener Besitz“

Münchener NT, Rev. Elberfelder Ü.: „Eigentum“

Konkordantes NT: das „Zugeeignete“

Herbert Jantzen: „erworbenes Eigentum“

Bengel: „eigentümlich“

Langenberg: „Vollaneignung“

³⁰ Hebräer 6,5

Von „peripoieō“, was zusammengesetzt ist aus „peri“ = „um“, „herum“ und „poiéō“ = „machen“, „tun“, „tätigen“. Folglich übersetzt F.H. Baader: „Umgetanes“ mit der Erklärung: „Das, was einen umgibt.“

Hermann Menges Wörterbuch: „peripoieō“ = „machen, dass etwas übrig bleibt“, „erübrigen“, „ersparen“, „am Leben erhalten“, „retten“, „verschaffen“. „Peripoiēsis“ = „Errettung, Erwerbung, Besitz, Eigentum“.

Walter Bauer, Wörterbuch zum Neuen Testament: 1.) Erhalten, die Bewahrung, 2.) Erwerben, das Gewinnen, 3.) das, was erworben wird, der Besitz, das Eigentum.

Nach 1.Thessalonicher 5,9 sind wir gesetzt von GOTT zur „peripoiēsis“ des Heils, und nach 2.Thessalonicher 2,14 sind wir durch „unser“ Evangelium berufen zur „peripoiēsis“ der Herrlichkeit unseres HERRN JESU CHRISTI. In Hebräer 10, 39 heißt es: „Wir sind des Glaubens zur „peripoiēsis“ der Seele, und 1.Petrus 2,9: Wir sind ein Volk zur „peripoiēsis“ oder „der peripoiēsis“.

Nun ist in Epheser 1,14 von „Erlösung der peripoiēsis“ (ἀπολύτρωσιν τῆς περιποιήσεως) die

Rede. Dadurch bekommen wir einen Hinweis zum Verständnis von Epheser 1,14:

„...welcher das Unterpfand unseres Erbes ist, zur Erlösung des erworbenen Besitzes, zum Preise Seiner Herrlichkeit.“

- Der HEILIGE GEIST ist das Angeld, das uns von GOTT in Hinblick auf unser Erbteil gegeben worden ist.
- Das Erbteil (Erbe) muss ausgeteilt werden, damit das von GOTT erworbene Eigentum „erlöst“ werden kann. Das mit „Erlösung“ wiedergegebene Wort bedeutet „Freilassung“ oder „Befreiung“.
- Epheser 4,30 spricht davon, dass wir „auf den Tag der Erlösung“ hin versiegelt sind. Damit ist nicht die Erlösung von der Macht der Sünde und der Herrschaft des Teufels gemeint; die haben wir (Epheser 1,7). Es ist die Rede davon, dass unser Leib „erlöst“ wird (Römer 8,23). Das geschieht, wenn wir unser Erbteil antreten. Dann werden wir in einem neuen Leib GOTT dienen, IHN anbeten.
- Dann endlich ist das Erlösungswerk des CHRISTUS vollendet. Wir denken so oft nur an uns: „Ich bin erlöst, ich bin errettet,

ich bekomme ein Erbteil“ Das ist auch wahr und sehr, sehr gut! Aber wir dürfen darüber nicht vergessen, dass unser GOTT mehr Interesse an unserer Vollendung hat als wir. ER hat uns für Sich selbst geschaffen, ER hat uns durch das unvorstellbar große Opfer Seines SOHNES für Sich erkauft. Wir sind von IHM geliebt, und diese Seine Liebe ist bestrebt, das von IHM erworbene Eigentum nun auch in die ganze „Freiheit der Herrlichkeit der Kinder GOTTES“ (Römer 8,21) zu versetzen. Das geschieht, wenn sie gemeinsam als der ganze „Leib CHRISTI“ ihr Erbteil antreten. Bis dahin hat GOTT Seinem „Eigentum“ Seinen GEIST als Unterpfand gegeben.

1.Thessalonicher 4, 14-18:

Denn wenn wir glauben, dass JESUS gestorben und auferstanden ist, wird auch GOTT ebenso die Entschlafenen durch JESUS mit ihm bringen. Denn dies sagen wir euch in einem Wort des HERRN, dass wir, die Lebenden, die übrigbleiben bis zur Ankunft des HERRN, den Entschlafenen keineswegs zuvorkommen werden. Denn der HERR selbst wird beim Befehlsruf, bei der Stimme eines Erzengels und bei dem Schall der Posaune GOTTES herabkommen vom Himmel, und die Toten in CHRISTUS werden zuerst auferstehen; danach werden wir, die Lebenden, die übrigbleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden in Wolken dem HERRN entgegen in die Luft; und so werden wir allezeit beim HERRN sein. So ermuntert nun einander mit diesen Worten!

Missionswerk CHRISTUS für Dich

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 – E-Mail: cfid@cfdleer.de – www.cfdleer.de

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben –
nach der Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.